

21./XI. 1916

Eine neue Bankgruppe für den Orient.

Von Seite der Verkehrsbank wird mitgeteilt, daß die Nachricht von ihrem Beitritt zu einer neu gegründeten zweiten österreichischen Bankgruppe für den Orient auf einer irrtümlichen Meldung beruht. Die Verkehrsbank behält gegenüber dem Orientgeschäft vollkommen freie Hand und wird dieselben, insbesondere ihre ausgedehnten geschäftlichen Verbindungen nach Bulgarien, wie bisher so auch in Zukunft vollkommen unabhängig von jeder Gruppenzugehörigkeit pflegen.

Zu dieser Mitteilung wäre zu bemerken, daß die Verkehrsbank sofort nach der Unabhängigkeitserklärung und Erhebung Bulgariens zum Königreiche selbstständig sich um das bulgarische Geschäft beworben und im Wettbewerb mit den größten ausländischen Finanzgruppen das erste Staatsgeschäft, die Emission von 30 Millionen Frank 4½-prozentiger Goldpfandbriefe der bulgarischen Nationalbank und die Konvertierung der 6-prozentigen Mark-Pfandbriefe durchgeführt hat. In der Folge hat die Verkehrsbank gleichfalls im Wettbewerb mit den anderen Bankgruppen die 4½-prozentige Goldanleihe der Landeshauptstadt Sofia übernommen und sowohl während der Balkankriege, als auch während des letzten Krieges an wichtigen Transaktionen mitgewirkt. An der Umbahnung internationaler geschäftlicher Beziehungen zwischen Bulgarien und Oesterreich hat daher die Verkehrsbank in hervorragender Weise mitgewirkt und sie wird — dank der ausgezeichneten Position, welche sie sich in Bulgarien errungen hat — in der Lage sein, in Zukunft auf verstärkten Grundlagen an dem Ausbau dieser Beziehungen tätig zu sein.